



geMEINdeBRIEF

der Ev.-luth. Kirchengemeinde
Berenbostel-Stelingen

Ausgabe
1-2026
Januar – März

Gott spricht:

*Siehe,
ich
mache
alles
neu!*

Offenbarung 21.5

Rückblicke auf unsere Festwoche

- Näheres auf Seite 8/9 -

Inhaltsverzeichnis

Seite 2-3	Ansprechpartner & Editorial von Pastor Martin Funke
Seite 4-5	Interview mit Pastor Martin Funke
Seite 6	Abschied von Heike und Werner Radzuweit
Seite 7-9	Rückblicke aus der Gemeinde
Seite 10	Jugendarbeit in unserer Gemeinde
Seite 11	Der andere Gottesdienst
Seite 12-13	Gottesdienstliches Leben: Gottesdienste, Termine und Kasualien
Seite 14 -15	Demnächst ... Herzliche Einladung, In eigener Sache...
Seite 16	Ökumenisches Sozialprojekt NEULAND
Seite 17	Büchervorstellung
Seite 18-19	Anzeigen
Seite 20-21	Aus der Gemeinde – für die Gemeinde
Seite 22-23	Termine und Gruppen in Stephanus und Silvanus
Seite 24	Impressum

Ansprechpartner

in der Ev.-luth. Kirchengemeinde Berenbostel-Stelingen



Torsten Ernst

Pastor / Vorsitzender des Kirchenvorstands
E-Mail: torsten.ernst@evlka.de
Tel.: 05131 9803471
Mobil: 0152 090 571 33



Tjedo Backer

Diakon
E-Mail: tjedo.backer@evlka.de
Tel.: 0160 956 436 17



Chris Diana Hackmann

Pfarramtssekretärin
E-Mail: kg.berenbostel-stelingen@evlka.de
Tel.: 05131 64 09



Martin Funke

Pastor
E-Mail: martin.funke@evlka.de
Tel.: 01575 142 19 31
Sprechzeiten nach Vereinbarung



Melanie Borgert

Diakonin
E-Mail: melanie.borgert@evlka.de
Tel.: 0157 794 328 45



Andrea Korzinowski

Leitung Kindertagesstätte
E-Mail: kts.stephanus.garbsen@evlka.de
Tel.: 05131 6610

Editorial

von Pastor Martin Funke

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu“ (Off 21,5), heißt die Jahreslosung für 2026. Ein ermutigendes Wort! Es steht im Buch der Offenbarung, einer Vision des Sehers Johannes, in dem Gott verspricht: Eines Tages wird er die Welt rundum erneuern und eine ganz neue schenken, die vom Leid und allem Bösen befreit ist. Damit verspricht er das Gleiche, was Jesus meint, wenn er vom Reich Gottes spricht: eine neue Welt, die anbricht.

Doch diese neue Welt ist nicht nur ein Ereignis an irgendeinem Tag X in ferner Zukunft. Schon jetzt baut Gott daran, und zwar auch mitten unter uns, und beginnt sie zu errichten. Manchmal sehen wir sogar Anzeichen dafür, dass es geschieht: Auf einmal entsteht in einem Moment mitten im Alltag Liebe und Wärme unter Menschen, wo vorher nur Kälte war und niemand damit gerechnet hat. Auf einmal übernehmen Menschen irgendwo plötzlich Verantwortung, engagieren sich für soziale Gerechtigkeit, und wir staunen. Auf einmal flammt in Zeiten von Entkirchlichung und Gottlosigkeit irgendwo unverhofft der Glaube auf. Erleben Sie das auch manchmal?

Gott baut schon jetzt an seiner neuen Welt. Für mich ist das auch eine Aufforderung an uns aufmerksam und neugierig zu bleiben: Wo ist Gott gerade dabei zu wirken und Neues zu schaffen?

Vielleicht ist der Ort, an dem er es gerade tut, auch unsere Gemeinde. Vielleicht sind Anfänge seines Bauens unter uns sogar schon sichtbar: in den Gedanken Einzelner, oder sogar bereits in Worten, die hier und da mal beim Kirchenkaffee fallen, oder im Gespräch an der Supermarktkasse. Schafft Gott bei uns gerade Neues, das demnächst vielleicht sogar sichtbar Gestalt annehmen will und wofür er auf unser Mitwirken hofft?

Ich wünsche uns allen, dass wir miteinander auf sein stetiges Neuschaffen vertrauen, ihm auf der Spur bleiben und uns da, wo wir ihn beim Bauen entdecken, als Mitwirkende einbringen.

Herzlich grüßt Sie Ihr neuer Pastor Martin Funke

Martin Funke



Interview mit Pastor Martin Funke



Ab 1. Dezember haben wir einen neuen Pastor, Martin Funke, der sich in der Ausgabe 4/2025 selber kurz vorgestellt hat. Er wird die Stelle von Gabriele Brand nun wieder ausfüllen.

Um ihn schon einmal etwas besser kennenzulernen trafen wir uns zu einem Interview im Gemeindehaus. Einige Fragen habe ich bei Gemeindemitgliedern gesammelt. Hier nun eine Auswahl davon. Beim Interview haben wir uns geduzt.

Hast du einen Lieblingsvers in der Bibel?

Martin Funke: Mein Lieblingsvers wechselt ständig. Das ist immer der von dem ich gerade begeistert bin. Im Moment ist es gerade: „Bittet, so wird euch gegeben; sucht, so werdet ihr finden; klopf an, so wird euch aufgetan“ (Matthäus 7,7). Das ist ein toller Vers. Er sagt mir: Ich kann immer zu Gott kommen, und ich bekomme auch immer etwas bei ihm. Selbst wenn ich einen völlig falschen Weg gegangen und vollkommen am Ziel vorbeigelaufen bin: Die Tür zu Gott bleibt offen. Ich brauche keinen Schlüssel, keine guten Taten, die Tür ist immer offen 24/7, sogar nach meinem Tod noch. „Bittet so wird euch gegeben“ stimmt auch. Ich bekomme nicht immer, um was ich bitte, aber ich bekomme immer etwas, was er mir zugebracht hat. Ich kann immer mit offenen Händen dastehen. Sie werden immer gefüllt. „Sucht, so werdet ihr finden“ stimmt auch. Gott gibt mir immer etwas Neues, wie ich weiter kommen kann. Das finde ich schon eine unglaublich starke Zusage.

Wie entspannst Du dich? Gibt es da irgendetwas?

Martin Funke: Ich mache ab und zu Achtsamkeitsmeditation, aber ansonsten ist das Gebet auch irre entspannend. Mich einfach in diese Haltung rein zu begeben: Gott du machst das schon. Beten heißt ja nicht immer nur darauf lossprechen. Es kann ja einfach nur Gott spüren sein. So, wie wenn du dich bei einem Menschen in der Nähe wohl fühlst, nur weil er da ist. Sich bewusst in Gottes Nähe zu begeben. Das ist ja nicht räumlich gemeint. Er ist ja sowieso überall. Mein Sohn hat vor mehreren Jahren mal gesagt: Gott muss ja unsichtbar sein, sonst könnte man ja nichts mehr sehen, weil er ja überall ist. Die Antwort fand ich kindlich-genial. Wenn ich mir seine Nähe eben durch Gebet bewusst mache und merke: ‚Vater, du bist da‘ oder mir vorstelle er legt die Hand um mich, das ist unglaublich beruhigend.

Welches Instrument spielst du?

Martin Funke: Klavier, Gitarre und Orgel. Ich habe gerade vor Kurzem privat eine Ausbildung zum C-Pop-Kantor gemacht. Da habe ich gelernt Lieder in mehreren Varianten auf dem Klavier zu begleiten, im Stil von Pop, Rock, Blues, Jazz, Reggae oder Bossa Nova. Du kannst z.B. so ein Lied wie „Kommt mit Gaben und Lobgesang“ (EG 229) mit ganz verschiedenen Mustern begleiten, ohne die Gesangsmelodie zu verändern. Das ist spannend und macht Spaß.

Welche Musik hörst du privat, außerhalb des Gottesdienstes?

Martin Funke: Das ist bei mir ganz eigenartig. Ich mag gar nicht so sehr ein bestimmtes Genre, sondern mehr einzelne Bands und Sänger, aber aus Stilrichtungen, die ganz weit auseinander liegen. Ich höre die

Liedermacher Wolf Biermann und Hannes Wader, bin Fan von Heinz Rudolf Kunze, mag aber auch alte Genesis-Songs und die Dubliners, die Ärzte und die Folk-Rock-Band Schandmaul. Manchmal höre ich auch Iron Maiden, ganz allgemein aber auch gern christlichen Lobpreis. Ziemlich verrückt, ich weiß. Aber so ist es.

Hast du ein Hobby? Gibt es noch Zeit dafür?

Martin Funke: Eigentlich nur Musik, Gitarre, Klavier und sonst keine großen Hobbys. Nein.

Ich bleibe bei der Musik: Gibt es musikalische Ideen, wenn du jetzt diese Stelle anfängst?

Martin Funke: Ich glaube, dass man viele Menschen in der Gemeinde gut mit Lobpreis ansprechen kann wie aus den Büchern von „Feiert Jesus!“ und auch allgemein mit Neuem Geistlichen Lied. Das hilft auch Menschen mit Gott in Kontakt zu bringen. Diese Musik würde ich darum auch gern vielfältig einsetzen

Hast du schon Pläne du für die Arbeit in unserer Gemeinde?

Martin Funke: Ich kann mir gut vorstellen, öfters als Kirche erkennbar auf die Straße oder öffentliche Plätze zu gehen. Da kannst du mit Musik oder auf andere Weise auf dich aufmerksam machen. Außeneinsätze nenne ich das mal, um Kirche einfach mal raus zu bringen. Das gibt uns die Gelegenheit Menschen anzusprechen und umgekehrt, dass sie uns ansprechen können.

Wie ist der Glaube zu dir gekommen oder du zum Glauben?

Martin Funke: Ich habe den Glauben von meinen Eltern und Großeltern mitbekommen, aber so richtig entzündet hat sich das bei mir im Jugendkreis in Gronau, wo ich regelmäßig hingegangen bin, bei den Andachten und Gesprächen über den Glauben.

Kannst du dir Mitarbeit in der Kinder- und Jugend/ Familienarbeit vorstellen?

Martin Funke: Die Leitung der Jugendarbeit liegt ja hier zum Großteil in den Händen der Diakonin und des Diakons. Grundsätzlich komme ich aber mit Jugendlichen sehr gut aus und mache gern Jugendarbeit, auch Arbeit mit Kindern. Ich habe alle Jahrgänge Konfirmandenunterrichts von Klasse 4-8 schon gemacht und habe auch viel mit Teamern zusammengearbeitet. Ich würde auch sagen, dass ich jugendgemäß predigen kann. Sehr gerne leite ich aber auch Jugendliche an, selbst Predigten zu schreiben und coache sie dabei. Es heißt oft bei Jugendgottesdiensten oder Konfi-Gottesdiensten: Predigt brauchen wir nicht. Das finde ich total schade. Viele Jugendliche können gut erzählen, was sie glauben. Da geht mir dann manchmal richtig das Herz auf. Das ist, finde ich, eine Seite an der Jugendarbeit, die man fördern sollte. Es muss auch nicht immer eine ganze Predigt sein. Auch einzelne kurze Glaubenszeugnisse sind schon wertvoll.

Wie hältst du es mit Jesus?

Martin Funke: Ich bin absolut von Jesus begeistert. Er ist mein Herr, ich verehere ihn. Ich möchte sein wie er, ich möchte glauben wie er. Und er ist für mich gestorben, er hat für mich den Weg im Himmel frei gemacht. Das ist absolut das, was mich begeistert im Herzen.

Wie findest du es, wenn Leute beim Kirchenkaffee hinterher Fragen zur Predigt stellen oder auch sagen: Herr Funke, ich bin eigentlich anderer Meinung!

Martin Funke: Ich freue mich auch auf solche Gespräche beim Kirchenkaffee. Bloß nicht alles einfach schlucken, was der Pastor vorne sagt. Wir sind alle mündige Christen!

Danke für das Gespräch!

Graziella Scholle

Abschied von Heike und Werner Radzuweit

Es gibt Dinge im Leben, die muss man wohl einfach hinnehmen. Man will sie zwar am liebsten ändern, aber man weiß eigentlich ganz genau, dass sie so absolut richtig sind.

Zu diesen Dingen gehört wohl der Umzug von Heike und Werner Radzuweit nach Hamburg. Dort wohnt ihre nachwachsende Familie – und Großeltern, die nicht gerne etwas näher bei den Enkelkindern leben, gibt es wohl sehr selten.

Und doch – bei uns in Berenbostel hinterlassen Heike und Werner eine riesige Lücke. Heike hat über viele Jahre die Krippenspiele begleitet, sie war bei den Proben, hat sich um die Kostüme gekümmert, die Aufführungen begleitet. Wenn in der Gemeinde Hilfe benötigt wurde, Heike und Werner waren da. Werner war im Kirchenvorstand der Finanzminister, hat sich um Geld und Gebäude gekümmert, in der Vakanz nach dem Ausscheiden von Pastor Grossmann hat er den Vorsitz im Kirchenvorstand übernommen und die Stephanusgemeinde in einem entscheidenden Abschnitt durch die Fusionsvorbereitungen geführt.

Und schließlich half mir Werner nach meinem Amtsantritt 2023 ganz entscheidend bei der Einarbeitung in die Verwaltungsthemen unserer Gemeinde. Und auch der Seniorenkreis war ihm ein großes Anliegen, dass dieser mittlerweile wieder stabil dasteht, mit zuletzt über 20 Besucherinnen, ist auch Werner zu verdanken.

Werner und Heike wünschten sich, dass es mit ihrer Gemeinde voran geht, sich diese gut entwickelt, Perspektiven bekommt. So gehörte ihr Engagement in Förderverein und Stiftung der Gemeinde auch noch mit zu ihren Anliegen.

Und damit ist die Aufzählung noch nicht beendet, aber – und das zeichnete Radzuweits aus – ihnen war nicht daran gelegen, ihr Tun in das Gemeindeschau fenster zu stellen.

So soll an dieser Stelle, nachdem wir Heike und Werner im Gottesdienst am 26. Oktober gebührend verabschiedet und gesegnet haben, nun noch einmal ein schlichtes DANKESCHÖN und unser Wunsch stehen:

Gott begleite euch auf euren neuen Wegen!

Torsten Ernst



Rückblicke aus der Gemeinde...

Erntedank in Silvanus mit Ausklang in den internationalen Gärten

Beim Eintritt in den Kirchoraum konnten wir einen reichlich geschmückten Erntedankaltar bestaunen. Der Erntedank war dieses Jahr besonders großzügig ausgefallen. Es wurde dabei nicht nur der Ernte gedankt, auch Lebensmittel aus anderen Bereichen waren gebracht worden. Der Gemeindechor eröffnete den gut besuchten Gottesdienst mit dem Lied „In ihm sei es begonnen“. Die Predigt, die Pastor i.R. Dr. Morgner gehalten hatte, handelte vom Danken. Er nahm uns durch seine klaren Worte emotional mit, bewusster zu sein indem was wir haben. Es wird einfach zu wenig gedankt in unserem Alltag. Wir können in unsere Welt nicht genug danken und loben, dass es uns so gut geht. Beim Abendmahl wurde diese Dankbarkeit noch unterstrichen. Der Gottesdienst wurde mit dem

Gospel „I'm gonna sing“ beendet. Der Kirchenkaffee wurde dann in den Internationalen Gärten ausgeschenkt dazu gab es selbstgebackenen Kuchen und es fanden angeregte Gespräche statt.

Christl Schutter



Reformationstür an der Wittenberger Schlosskirche / Foto: PIXAS – stock.adobe.com

Reformationsfest

Auch in diesem Jahr war es uns wieder wichtig, am Reformationsfest (31. Oktober) gemeinsam Gottesdienst zu feiern, innezuhalten und uns bewusst zu machen, dass es für unsere Kirche immer wieder wichtig ist, sich zu reformieren. In seiner Predigt erinnerte Pastor Ernst daran, dass Martin Luthers wichtigster Punkt eine Beschränkung auf vier ihm ganz wichtige Kernbegriffe war, die er jeweils mit einem „Alleine, Nur, Ausschließlich“ versehen hatte und doch nur verbunden sehen wollte: Gnade, Glaube, Christus, das Wort Gottes. Wer sich hieran ausrichtet, wird die Kraft zu Veränderungen haben.

Mittlerweile ist es wohl eine Tradition, dass es im Anschluss an den Gottesdienst Kürbissuppen und Lutherbier, letzteres, dieses Jahr direkt aus Thüringen bezogen, gab. Eine gut gefüllte Kirche und anschließend ein voller Saal zeigten, der Reformationstag ist uns wichtig!

Pastor Torsten Ernst

Rückblicke aus der Gemeinde...

Festwoche 70 Jahre evangelische Kirche in Berenbostel 02.11. - 09.11.2025

Jubiläumsgottesdienst

02.11.

Am 2. November 2025 beging die Ev.-luth Kirchengemeinde Berenbostel-Stelingen in einem festlichen Gottesdienst ihren 70. Geburtstag, der am Vortag gewesen war. In einer launigen Predigt versuchte Pastor Ernst die Frage zu beantworten, wie wir als Gemeinde immer wieder neu in den Blick bekommen, was für uns GUT ist. 70 Jahre agile Gemeindegarbeit in Berenbostel und Stelingen zeigen, dass es immer wieder gelungen ist, diese Frage wohl richtig zu beantworten. Dies würdigten auch unser Superintendent Schmidt und der Pfarrer der katholischen Gemeinde in Garbsen Lindner mit einem Grußwort. Der Kirchenchor und das anschließende Kaffeetrinken rundeten den Nachmittag auf wunderbare Weise ab.

Pastor Torsten Ernst

Fotoausstellung

02.11.-
09.11.

Auf der Suche nach Ideen für unsere Festwoche sind einige Mitarbeitende auf alte Fotos gestoßen, die unbedingt einen Platz in einer Fotoausstellung finden sollten. Nach etlichen Recherchen in den Archiven der beiden Standorte entstand eine Fotoausstellung, die noch durch Ausgaben früherer Gemeindebriefe aus Silvanus (Zentrum) und Stephanus (Kirchenmaus/Stephanus-Themen) ergänzt wurde. Weiterhin gab es einen Ordner, der den Umbau der Stephanuskirche 1987 dokumentierte. Außer den Fotos gab es noch eine Ecke mit warmen und kalten Getränken und Keksen, die dazu einluden, noch etwas zu verweilen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Viele Erinnerungen wurden bei den Bildern wach gerufen und es gab auch Besucher, die mit der Lupe die Bilder genauer erforschten. Auch beim Abschluss der Festwoche beim Gottesdienst Hoch³ wurden die Bilder noch interessiert betrachtet und es ergaben sich interessante Gespräche.

Chris Diana Hackmann/Graziella Scholle

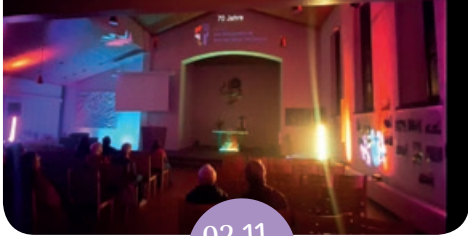
Escape Room – „Das Rätsel der Glocke“

02.11.-
09.11.

Es brauchte viel Grips, Geschick, Teamgeist und so manches Mal den passenden Blickwinkel, um den Escape-Room bei unserer Festwoche zu lösen. Beim „Rätsel der Glocke“ halfen die über 80 Besucher unseren Glocken „Silvia“ und „Stephan“, denn diese hatten ihren Klang verloren. Jung und Alt hatten viel Freude dabei, die vielen Rätsel zu lösen. „Zu wem gehört die Nase?“ und „Ist das vielleicht das Ohr von Pastor Sondermann?“, hörte man sie fragen, während sie Bilder von ehemaligen Pastoren betrachteten. Es galt, die richtigen Kombinationen für Zahlenschlösser herauszufinden und Kisten zu öffnen. Dazu wurde mächtig geknobbelt: Auf einer Weltkarte wurden Fäden gespannt, auf einer Pinnwand Gottesdienstbesucher sortiert und im Schrank Rechenschieber kombiniert. Teams aller Generationen taten sich zusammen, um dem Rätsel der verschwundenen Töne auf die Spur zu kommen. Sie erfuhren dabei, wie die Silvanus-Glocke Silvia aus Ostpreußen nach Berenbostel kam und vom Stephanus-Turm in eine Bauernscheune verbannt wurde – bis sie endlich vor Silvanus eine neue Aufgabe finden durfte. Am Ende war allen klar: Den Glocken hat in erster Linie eines gefehlt: Die Erinnerung an ihre Aufgabe. Die lautet nämlich, Menschen in Gemeinschaft zu rufen – miteinander und mit Gott.

Diakonin Melanie Borgert





02.11.
06.11.

Lichtshow

In den letzten drei Jahren gab es jeweils zum Ende des Jahres eine Lichtshow **vor** der Kirche: StephanusLeuchtet. Zweimal ging es um die Geburt Jesu und einmal um die Geschichte von Ruth. Diesmal war die Lichtshow **in** der Kirche und es ging um 70 Jahre evangelische Kirche in Berenbostel. Statt Worten gab es diesmal Musik, Licht und viele Bilder, die an die Leinwand geworfen wurden. Einige Bilder hingen auch in der Fotoausstellung, aber die vielen Fotos aus Zeitungsartikeln gab es nur in der Lichtshow zu sehen, eingebettet in Farben und Rhythmen. Dieses Jahr wurde der ganze Raum mit einbezogen und auch das Kirchenzentrum Silvanus war zu sehen, eingetaucht in Licht, aufgenommen und an die Leinwand projiziert. Von dort ging ein Lichtschweif aus, über die Wand entlang bis das Licht sich im Kirchoraum ausbreitete. Eine ganz eigene Art der Fusion war ebenso, als die beiden Logos von der ehemaligen Stephanusgemeinde und der Silvanusgemeinde aufeinander zu gingen und das Loge unserer Ev.-luth. Kirchengemeinde auftauchte. Beide Lichtshows wurden gut angenommen und danach wurde die Fotoausstellung noch mal mit anderen Augen betrachtet.

Julian Fuchs/Graziella Scholle

Pastorenabend

Vier Pastoren (Ewald Grossmann, Werner Jursch, Joachim Wiedenroth, Christian Voigtmann) und eine Diakonin (Erika Feltrup) stellten sich am Pastorenabend unserer Jubiläumswoche den Fragen unseres aktuellen Pastors Torsten Ernst, der mit seinen Gästen gemeinsam Teile der Geschichte der Silvanus- und der Stephanusgemeinde lebendig werden ließ und danach fragte, was wir als Gemeinde für unsere Zukunft aus der Vergangenheit lernen können.

Pastor Torsten Ernst

05.11.



07.11.

Lob- und Dankabend mit der Band Dilettare

Für das 70 jährige Jubiläum unserer evangelischen Kirchengemeinde hat sich die Band Dilettare zur Aufgabe gemacht einen Lobpreisabend zum Mitsingen und zuhören zu gestalten. Hierbei gab es: Ankommen – Loben – Sehnsucht – Gebet – Fürbitte und Abendgruß. Die Auswahl der Lieder spiegelten die Sehnsucht nach Gott wider und wurden eingerahmt mit Gebet, Fürbitten und einer Geschichte erzählt von Pastor Torsten Ernst. Zum Abschluss wurde gemeinsam „Der Mond ist aufgegangen“ gesungen und die Band verabschiedete die Gäste mit einem „Irischen Segenslied“ in die Nacht.

Es wurde mit Freude mitgesungen im sitzen wie im stehen. Es gab viele positive Rückmeldungen und den Wunsch nach einem weiteren Lobpreisabend im nächsten Jahr.

Chris Diana Hackmann/Graziella Scholle



09.11.



08.11.

Konzert mit Klaus-André Eickhoff – Hier stehe ich, ich könnt auch anders

Am vorletzten Abend unserer Jubiläumswoche lud uns Klaus-André mit nachdenklichen, komischen und vor allem kenntnisreichen Liedern und Begleittexten dem Reformator Martin Luther nachzuspüren. Es war ein schöner und z.T. auch berührender Abend mit exzellenten Texten, tollen Liedern und einer sehr guten Stimmung und lebhaften Gesprächen in der Pause.

Pastor Torsten Ernst

Abschlussgottesdienst: Gottesdienst Hoch³ Denk Mal!

Die Jubiläumswoche wurde mit dem Gottesdienst Hoch³ beendet, mit Gesang, einem Quiz zu Denkmälern und einer Predigt von Pastor Torsten Ernst, die sich mit Gedanken rund um Denk-Mäler und Jubiläen auseinandersetzte. Danach gab es wie immer eine Reaktionszeit, in der die Gottesdienstbesucher die Gelegenheit hatten, die Gedanken der Predigt weiterzuverfolgen – mit dem Zuspruch eines persönlichen Segens, dem Entzünden einer Kerze mit stillem Gebet, der Miterrichtung eines Dank-Mals, dem Gestalten eines persönlichen Denk-Mals zum Mitnehmen. Im Anschluss gab es zum zweiten Mal ein „bring-and-share“ Buffet im großen Saal, an dem viele Gottesdienstbesucher teilnahmen und sich unterhielten und austauschten. Auch wurde die Möglichkeit genutzt, noch einmal den Escape-Room auszuprobieren.

Graziella Scholle

Jugendarbeit in unserer Gemeinde

Jugendliche geben ihre Fähigkeiten weiter

Dass ehrenamtliche Kinder- und Jugendarbeit fürs Leben stärkt und neben emotionalen und kognitiven auch Leitungsfähigkeiten hervorbringt, ist eine statistisch belegte Tatsache. Wenn es bei Statistik bliebe, wäre dieser Artikel ziemlich langweilig. Weil der Blick in die Praxis dagegen absolut überwältigend ist, schauen wir mal gemeinsam hin: Im Mentoring-Programm begleiten wir junge, ehrenamtliche Mitarbeitende („Teamer“) in den (ersten) Schritten ihrer Mitarbeit. „Wir“ das waren lange vor allem Melanie und Tjedo (Diakone). Nun aber übernehmen 7 ältere Jugendliche (17+ Jahre) selbst die Anleitung der 21 Jüngeren (14-16 Jahre). Als Coaches sind sie für zwei bis drei Mentis zuständig, nehmen sie an die Hand, geben ihr Wissen und Feedback weiter, hören zu und beten miteinander.

Zusätzlich zu den Menti-Coaches-Treffen setzen sich die Coaches (Trainer) regelmäßig mit Melanie zusammen, um zu reflektieren und selbst in ihrer Leiterrolle geschult zu werden.

Auch die Mentis treffen sich alle paar Wochen als Gruppe und lernen, was es heißt, als Teamer mitzuarbeiten. Es geht um Verantwortung, praktische Fähigkeiten und den eigenen Glauben im Alltag. Sie lernen Prinzipien kennen und notieren im Teamer-Tagebuch was ihnen wichtig geworden ist. Natürlich bleibt auch Zeit für Gemeinschaft, Spaß und Sandwiches.

Während des Coachings setzen sich die Teens selbst Wachstumsziele: Manche wollen mehr auf neue Leute zu gehen, andere vor Gruppen sprechen und wieder andere üben, auf liebevolle Art und Weise für Ruhe zu sorgen, Programm zu organisieren oder Spiele zu erklären.



Diese Ziele setzen sie sich ganz ohne Notendruck oder Zwang. Sie tun das „einfach“, weil sie merken, dass die Gemeinde ein Raum ist, in dem sie wachsen dürfen und in dem ihnen etwas zugetraut wird – so wie sie sind. Und plötzlich überraschen sie alle – oft auch sich selbst –, weil sie vor einer Gruppe Musik machen, ihre erste Andacht halten, Konfi-Hefte entwerfen oder einen kompletten Gottesdienst moderieren.

Geht in all dem Ausprobieren immer alles gut? Auf gar keinen Fall. Und das ist auch gut so, denn „wer keine Fehler macht, der macht auch sonst nicht viel“. Wir lernen miteinander und versuchen nach dem Prinzip zu leben: „Wir sind füreinander und gehen beieinander vom Besten aus.“

Und so dürfen wir dabei zusehen, wie alle über sich hinauswachsen – die jungen und die erfahrenen Teamer und, nun verrate ich euch (k)ein Geheimnis, sogar die Erwachsenen.

Deshalb zum Schluss noch ein kleiner Gruß an unsere Teamer: **Ihr seid wirklich beeindruckend! Danke, für all euren Mut. Liebe geht raus!**

Diakonin Melanie Borgert

Ein Jahr Gottesdienst.Hoch³

„Wir finden: Gottesdienst hat eine Menge Potenzial!
Wir wollen Gott ganzheitlich erleben: Mit Körper, Seele
und Geist und dabei das multiplizieren, was wir seit
Generationen daran lieben: Die persönliche Begegnung
mit Gott in Gemeinschaft mit anderen Menschen.
...Und natürlich feiern wir auch diesen Gottesdienst im
Namen des Dreieinigen Gottes.“

Diese Worte hören wir nun schon seit über einem
Jahr in jedem Gottesdienst.Hoch³, unserem – nun
nicht mehr ganz so – neuen Gottesdienst-Format. Und
tatsächlich: Alle Generationen der Gemeinde kommen
zusammen. Kaffeeduft zieht durch die Kirche und nach
der Predigt laden Kreativ- und Segensstationen dazu
ein, das Thema des Gottesdienstes für sich selbst zu
begreifen. So manches ist anders beim Gottesdienst.
Hoch³.

Die Zahl der jungen Menschen, die Lied-Auswahl,
Bandbegleitung und Moderation... Doch der Kern
bleibt: Jesus, zu dem wir beten und von dem wir alles
erwarten. Deshalb hoffen wir, dass auch du dich auf die
gemeinsame Reise einlässt und wir gemeinsam feiern.

Ganz besonders laden wir zu diesem Gottesdienst auch
Menschen ein, die sich zum ersten Mal (seit langem) auf
den Weg machen. Wir freuen uns auf DICH! Genau so,
wie du bist.

**Termine 2026: 18.01. / 15.03. / 17.05. /
23.08. / 25.10. / 13.12.**



Einladung zum Kindergottesdienst

Bei jedem Gottesdienst.Hoch³ feiern wir parallel
Kindergottesdienst! Nach dem gemeinsamen
Start in der Kirche erleben die Kinder im
Gemeindehaus das Thema des Gottesdienstes
auf altersentsprechende Weise. Es wird erzählt,
gespielt, gebastelt und auch mal gesungen.
Wenn wir genug Kinder werden, können wir zwei
Gruppen aufmachen: 4-7 jährige Kinder und 8-12
jährige Kinder. Für alle unter 4 Jahren steht der
Eltern-Kind-Raum zur Verfügung.

Wir freuen uns auf euch und eure Kinder!
Mehr Infos gibt's bei Melanie Borgert, Elke,
Christiane und Jonas.

Diakonin Melanie Borgert



Gottesdienste in Stephanus Januar – März 2026

So 11.01.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Ernst
So 18.01.	10.30 Uhr	Gottesdienst Hoch ³ mit Abendmahl	Pastor Funke
So 25.01.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Ernst
So 01.02.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor i. R. Dr. Morgner
So 08.02.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Funke
So 15.02.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Ernst
	17:00 Uhr	INSIDE Jugendgottesdienst	Diakon Backer & Team
So 22.02.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Ernst
So 01.03.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Holmer / Pastor Ernst
So 08.03.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Funke
So 15.03.	10.30 Uhr	Gottesdienst Hoch ³	Pastor Ernst
So 22.03.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Ernst

Achtung: ab 2026 alle regulären Gottesdienste nur noch in der **Stephanuskirche!**

Besondere Gottesdienste

So 04.01.	18.00 Uhr	Regionsgottesdienst in Horst	Diakonin Gensink / Pastor Ernst
So 29.03.	10.30 Uhr	Gottesdienst in der Grundschule Stelingen	Pastor Ernst

Termine in Stepanus

So 04.01.	14.00 Uhr	Sternsinger
So 25.01.	14.00 Uhr	Spielenachmittag
Sa 14.02.	10.30 Uhr	Kirche Kunterbunt
Sa 28.02.	19.00 Uhr	Kinoabend: „Honecker und der Pastor“
So 01.03.	14.00 Uhr	Spielenachmittag

Vorankündigung für 2026

Fr 08.05.	Gedenkveranstaltung zum Ende des 2. Weltkriegs vor 81 Jahren
Fr 22.05.	1. Kirchens Biergarten
Fr 05.06.	„Danke“- Abend für die Ehrenamtlichen
Fr 26.06.	2. Kirchens Biergarten

Unsere Passionsandachten und Gottesdienste zu Ostern 2026

Mi 18.02.	19.00 Uhr	Passionsandacht	Pastor Ernst
Mi 25.02.	19.00 Uhr	Passionsandacht	Pastor i. R. Dr. Morgner
Mi 04.03.	19.00 Uhr	Passionsandacht	Pfarrer Christoph Lindner
Mi 11.03.	19.00 Uhr	Passionsandacht	Pastor Funke
Mi 18.03.	19.00 Uhr	Passionsandacht	Christl Schutter
Mi 25.03.	19.00 Uhr	Passionsandacht	Pastor Ernst
Mo 30.03.	19.00 Uhr	Passionsandacht	Pastor Funke
Di 31.03.	19.00 Uhr	Passionsandacht	Pastor Funke
Mi 01.04.	19.00 Uhr	Passionsandacht	Michael Birth
Gründonnerstag			
02.04.	18.00 Uhr	Tischabendmahl mit anschl. gem. Abendessen	Pastor Ernst / Pastor Funke
Karfreitag			
03.04.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit AM	Pastor Ernst
Ostersonntag			
05.04.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Funke
Ostermontag			
06.04.	10.30 Uhr	Osterspaziergang / Treffen am Stelinger Friedhof	Pastor Ernst

Bis auf den Osterspaziergang finden **alle Veranstaltungen in Stephanus** statt.

Gründonnerstag (02.04.): An Gründonnerstag wollen wir uns um 18.00 Uhr treffen, um miteinander ein Tischabendmahl zu feiern. So wie Jesus mit seinen Jüngern am Tag vor seiner Hinrichtung das Passah-Mahl gefeiert hat. Im Anschluss wollen wir gemeinsam ein einfaches Mahl zu uns nehmen. Damit wir besser planen können wie viel Fisch und Kartoffeln wir besorgen müssen, **bitte bis zum 27.03.2026 eine kurze formlose Anmeldung per Telefon oder Mail an das Gemeindebüro.** Für diejenigen, die keinen Fisch mögen gibt es Quark zu den Kartoffeln. Herzliche Einladung!

Demnächst...

● Herzliche Einladung zur nächsten Kirche Kunterbunt am 14. Februar

Kinder von ca. 4–12 Jahren sind gemeinsam mit ihren Bezugspersonen herzlich eingeladen, eine kunterbunte Zeit zu erleben. Freut euch auf kreative Stationen, Musik, gemeinsames Mittagessen und eine Zeit, die euch als Familie so richtig stärkt. Infos und Anmeldung bei Diakon Tjedo Backer.

Weitere Termine:
25.04. / 20.06.



Herzliche Einladungen Dabei sein Mitgestalten

● Kino in Stephanus: Honecker und der Pastor

Am Samstag, den 28. Februar um 19:00 Uhr, werden wir unseren Gemeindesaal wieder in einen Kinosaal umwandeln. Wir zeigen an dem Abend den Film **Honecker und der Pastor** von Jan Josef Liefers. Liefers hat die Geschichte der Familie Holmer aus Lobetal bei Berlin, die nach der Wende Erich Honecker und seine Frau in ihr Pfarrhaus aufnahmen, als niemand sonst dem ehemaligen Staats- und Parteichef der DDR noch eine Wohnung geben wollten, so sehr fasziniert, dass er daraus einen Film gemacht hat, der sehr viel nachdenklicher und auch kurzweiliger ist, als dieser Satz lang ist.

Als Zeitzeuge wird an diesem Abend Pastor Reinhard Holmer, einer der Söhne Uwe Holmers, der vor gut zwei Jahren verstarb, zu Gast sein. Reinhard Holmer steht dann zu Rückfragen – auch zu den Hintergründen des Films – zur Verfügung.

(Eintritt frei, Spende erbeten)



In eigener Sache...

Gottesdienst lebt vom Miteinander – Wir SUCHEN Sie!

In der Wahrnehmung vieler Besucher wird der Gottesdienst in allererster Linie mit dem Pastor verbunden, der den Gottesdienst hält.

Da ist sicherlich etwas dran. Aber was wäre ein Gottesdienst ohne Musik, ohne Altarschmuck und Vorbereitung der Räume, was wäre ein Gottesdienst, der nicht abwechslungsreich gestaltet wäre, in dem die Kerzen auf dem Altar nicht brennen, für den das Abendmahl nicht vorbereitet ist?

Alles Dinge, die vielleicht auch der Pastor könnte (bei der Musik bin ich mir aber ziemlich sicher, dass da die Freude nicht so groß wäre, wenn diese mir überlassen wäre), aber ist es nicht viel schöner, wenn wir die „Gottesdienstarbeit“ teilen und sich möglichst viele in die Gestaltung mit einbringen?

Darum wünschen wir uns Menschen, die Lust und Freude haben, hier mitzuhelfen!

- Lieben Sie Blumen und sind gerne kreativ? Dann können sie sich der Gruppe anschließen, die sich um den Blumenschmuck im Gottesdienst kümmert.
- Schaffen Sie gerne eine gute Atmosphäre? Kochen Sie einen guten Kaffee? Dann wäre der Küsterdienst vielleicht etwas für Sie. Der Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst ist eine liebgewonnene und wichtige Tradition. Außerdem macht das Küster-Team den Gottesdienstraum zurecht, bereitet Abendmahl und Taufe vor, hat einen Blick dafür, dass für den Gottesdienst alles gerichtet ist.
- Möchten sie gerne Elemente des Gottesdienstes mitgestalten? Lesen gerne vor und lassen die Worte der Bibel lebendig werden? Dann schließen sie sich dem Kreis der Lesenden im Gottesdienst an, in dem Sie Lesungen und Abkündigungen vortragen und z. T. auch die Fürbitten mit halten. Ebenfalls gehört das Mitwirken beim Abendmahl in diese Runde. Vielleicht gewinnt der eine oder die andere dann auch Lust eine Lektorenausbildung zu machen, die zum eigenständigen Durchführen von Gottesdiensten qualifiziert.

Wenn hier etwas dabei war, das Ihr Interesse geweckt hat, dann melden Sie sich gerne bei mir oder im Pfarrbüro. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!

Torsten Ernst



Ökumenisches Sozialprojekt NEULAND -PROGRAMM -



IM NACHBARSCHAFTSLADEN

Wilhelm-Reime-Str. 2, 30827 Garbsen

Telefon: 05131 97225

E-Mail: neuland-oekumene@outlook.de

Instagram: @neuland.garbsen

Kathrin Osterwald: 0157 54942530

Leonie Hartweg: 0157 80600906

Sozialberatung

Mo. und Fr. 10.00 bis 13.00 Uhr (mit Termin)

Mi. 10.00 bis 13.00 Uhr (ohne Termin)

Weitere Termine nach Absprache.

Im Nachbarschaftsladen

Bei Interesse Kontakt zu Kathrin Osterwald aufnehmen.

Hausaufgabenhilfe

Mo. und Mi. 14.30 bis 16.30 Uhr

In der Liebermannstraße 25

Bei Interesse Kontakt zu Kathrin Osterwald aufnehmen.

Hilfe bei der Wohnungssuche

Di. 13.00 bis 15.00 Uhr (mit Termin)

Im Nachbarschaftsladen

Bei Interesse Kontakt unter 0171 3006455 aufnehmen.

Internationaler Frauentreff

Di. 10.00 bis 12.00 Uhr

In den Räumlichkeiten des Kirchenzentrums Silvanus

Bei Interesse Kontakt unter 0152 38478586 aufnehmen.

Lesecafé

Di. 15.30 bis 16.30 Uhr und Fr. 14.30 bis 15.30 Uhr

In der Liebermannstraße 25

Bei Interesse Kontakt zu Leonie Hartweg aufnehmen.

Offene Fahrradwerkstatt

noch keine aktuellen Termine

In den Räumlichkeiten des Kirchenzentrums Silvanus

Bei Interesse Kontakt zu Kathrin Osterwald aufnehmen.

Fahrradspenden werden gerne entgegengenommen.

Frauengruppe „Selbst ist die Frau“

Mi. 17.00 bis 19.00 Uhr

In der Liebermannstraße 25

Bei Interesse Kontakt zu Kathrin Osterwald aufnehmen.

Nähtreff

Di. (nach Absprache) 17.00 bis 19.00 Uhr

In der Liebermannstraße 25

Bei Interesse Kontakt zu Kathrin Osterwald aufnehmen.

Deutschlernangebot „Bunte Socke“

Mo. und Fr. 10.00 bis 12.00 Uhr

Im Gemeindehaus von St. Maria Regina

Bei Interesse Kontakt zu Leonie Hartweg aufnehmen.

Sprachlerntheater

Mo. 15.00 bis 16.00 Uhr

Im Gemeindehaus von St. Maria Regina

Bei Interesse Kontakt zu Kathrin Osterwald aufnehmen.

Internationales Café BeBo

07.02./07.03. von 15.00 bis 17.00 Uhr

In der Begegnungsstätte im Werner-Baermann-Park

Für weitere Termine bitte bei Instagram schauen.

Sprechen wir über Bücher:

Walter Moers, „Prinzessin Insomnia & der alptraumfarbene Nachtmahr, Illustriert von Lydia Rode

Wenn sie Walter Moers kennen, dann wissen sie, das es Zamonien gibt, zumindest in seinen Büchern, ein phantastischer Kontinent von Fabelwesen bewohnt, keine Industrie dafür Handwerk, eine mittelalterliche bis neuzeitliche Szenerie.

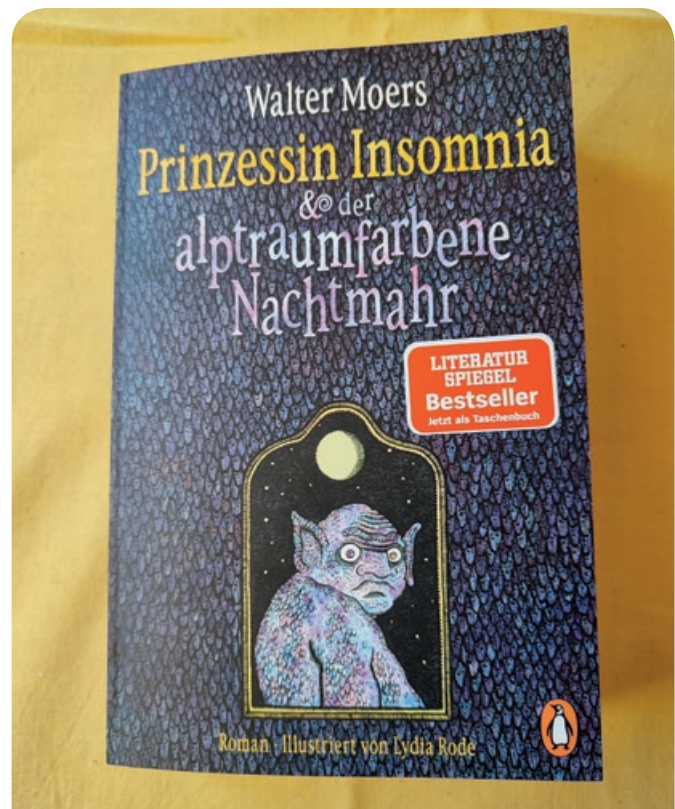
Prinzessin Dylia ist krank, sie hat eine seltene Krankheit „...so selten, dass die Ärzte dafür noch nicht einmal einen richtigen Namen hatten.“ Und eines ihrer Symptome war eine Form der Schlaflosigkeit: Insomnie. Wie kommt Prinzessin Dylia also in den Schlaf nachdem sie schon achtzehn Nächte hintereinander nicht geschlafen hat. Sie pflegt Rituale, Wortspiele, wandelt durchs Schloss und deren Türme bis sie in ihrem Gemach ist und hofft erschöpft einzuschlafen. Doch stattdessen, während sie ein Gedicht rezitiert, wird ihre Brust schwer, bekommt sie kaum Luft. Ein Nachtmahr: Havarius Opal, sitzt auf ihrer Brust „Ich bin dein schlimmster Alptraum.“ Nun entspinnt sich ein Wortkampf, der Nachtmahr möchte Prinzessin Dylia in den Wahnsinn treiben. Sie soll springen oder die große Tour, die Reise in den eigenen Kopf bis zur Amygdala, aber der kurze Prozess wäre das beste. Doch Prinzessin Dylia winkt ab, „ Ja - ich bin krank. Aber geistig bin ich so robust wie ein Tanzboden (...)“ Und nun beginnt eine ganz erstaunliche Reise ins ICH ins Gehirn der Prinzessin.

Dieses Buch entstand, weil Lydia Rode, eine junge Frau aus Berlin, erkrankt an CFS (Chronisches Fatigue- oder Erschöpfungssyndrom), Walter Moers einen Brief schrieb und sich für die Romane bedankte, die ihr halfen bei der Ablenkung von ihrer Krankheit, „besonders zur Überbrückung der extremen Schlaflosigkeit“. Es begann als Experiment und aus

einer Kurzgeschichte wurde ein Roman mit Aquarellen von Lydia Rode, denn der Umgang mit ihrer Krankheit imponierte Walter Moers anhaltend. „Meine Gedanken sind meine besten Freunde“ Lydia Rode

Walter Moers, „Prinzessin Insomnia & der alptraumfarbene Nachtmahr“, Illustriert von Lydia Rode, Penguin Verlag, 2018, gebunden 24,99 €, Taschenbuch 14 €, eBook 13,99 €, Hörbuch 10,97 €

Graziella Scholle





Katja Harms
Steuerberaterin
Auf dem Kampe 24
30827 Garbsen
Tel. 0 51 31 / 44 68 22
StB.KatjaHarms@yahoo.de



KRONEN APOTHEKE
Jens Krause Osterwalder Str. 3 30827 Garbsen
Tel.: 05131/477124 Fax: 05131/477126

PFLEGE ZUHAUSE.
Diakoniestation Garbsen
Wir sind für Sie da. Jederzeit.
Telefon: 05137 140 40
garbsen@dsth.de · www.dsth.de



DIAKONIESTATIONEN HANNOVER



Ralf Spohr
Glaseri GmbH
Berenbostel
Hertzstraße 11
Telefax 95410

(05131) 92540

Mo - Fr 9-12 Uhr
Mo und Do 15-17 Uhr
Di 15-18 Uhr
sonst nach Vereinbarung

Notdienst außerhalb der Geschäftszeit: (0172) 515 10 10

Reparatur • Bauglaseri • Ganzglastüranlagen
Rauchwarnmelder • Spiegel • Isolierglas • Rolläden
Holz- und Kunststofffenster • Haustüren

SASCHA DANIEL
KLEIN
DACHDECKER- & ZIMMERMEISTER
Sascha Klein & Daniel Voigtland
Leinestr. 37A, 30827 Garbsen
Telefon 0 51 31/46 50 64

Innungsbetrieb
dachdecker-klein.de



WENN DER LACK AB IST, KOMMT AUCH DER REST AUF DEN HUND.

DIE KAROSSERIEBAUER, IHRE FACHLEUTE FÜR UNFALLINSTANDSETZUNG, LACK UND ROSTSCHUTZ.

Lothar Sauer
Im Rehwinkel 5
30827 Garbsen-Berenbostel
Gewerbegebiet Nord
Telefon (0 51 31) 9 24 45
Fax (0 51 31) 9 70 14
www.unfall-sauer.de



HTS TEMMLER

STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

OSTERWALDER STRASSE 2 
30827 GARBSEN

05131 49 93 0 

MELDAUSTRASSE 25 
30419 HANNOVER

0511 27 85 90 2 

hts-steuerkanzlei.de 

**Ihre Spezialisten – auch für Erbschaft,
Schenkung und Testamentsvollstreckung.**

Aus der Gemeinde – für die Gemeinde

Wir gratulieren herzlich zur Taufe:

Entnehmen Sie diese Informationen bitte aus dem gedruckten Exemplar unseres Gemeindebriefes oder fragen Sie in unseren Gemeindebüros.

**Wenn Sie sich zu Ihrem
Ehejubiläum segnen lassen
möchten, melden Sie sich bitte
im Gemeindebüro.**

>>> Den geMEINdeBRIEF erhalten Sie:

In Berenbostel bei Brotkunst, Raute, Bäcker Heyde, Post, Volksbank, Sparkasse

In Stelingen bei Brotkunst, Frisör Mea und in der Tierarztpraxis

In den Gemeindehäusern, oder digital per Mail anfordern unter:

kg.berenbostel-stelingen@evlka.de

Wir nehmen Anteil an der Trauer um:



Entnehmen Sie diese Informationen bitte aus dem gedruckten Exemplar unseres Gemeindebriefes oder fragen Sie in unseren Gemeindebüros.

Trauerbegleitung

Der Umgang mit der Trauer ist oft eine Herausforderung, vor allem wenn es um den Verlust eines geliebten Menschen geht. Eine Trauerbegleitung hilft dabei in einem geschützten Raum die Trauer zuzulassen, sie zu durchleben und das Leben neu zu sortieren.

In so einem Fall bietet Frau Ingrid Iwohn Raum für Gefühle, Orientierung und Ihre Begleitung im Trauerprozess an. **Sie erreichen Sie unter: 05131 93705 oder über das Gemeindebüro.**

Wenn gewünscht, kann auch eine Gruppe entstehen, in der sich ausgetauscht werden kann.

Nachruf Jürgen Jackowski

* 5.3.1954 in Hannover – † 29.6.2025 in Garbsen

Mit Jürgen Jackowski hat die Evangelische Kirchengemeinde Berenbostel-Stelingen einen langjährigen und sehr aktiven ehrenamtlichen Mitarbeiter verloren. Jürgen Jackowski ist sehr stark durch die evangelische Jugendarbeit in der Tituskirche (Vahrenheide) geprägt worden. Besonders die Möglichkeiten, in der Gemeinde mitzuwirken, und viele Jugendfreizeiten haben bei ihm einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen, der sich in seinem Leben immer wieder bemerkbar machte. So zum Beispiel in seinem Engagement für den Evangelischen Aufbruch in Garbsen, einem Experiment, wie Kirche neu gestaltet werden könne, der in Teilen aus unseren Gemeinden heraus erfolgte. Menschen den Glauben an Jesus Christus nahe zu bringen, war ihm ein Herzensanliegen. Dazu gehörte für Jürgen immer auch, ihnen eine ganz praktische Lebensperspektive zu geben. Dies versuchte er in seinem Beruf als Elektromeister, besonders aber auch in seiner ehrenamtlichen Mitarbeit in der Silvanus-Gemeinde. Dort engagierte er sich u.a. in der Unterstützung junger Migranten, denen er mit Rat und Tat half, in unserem Land gut anzukommen. Auch die Kirchenasyle, die in Silvanus immer wieder gewährt wurden, waren Jürgen ein ganz wichtiges Anliegen, denn Ungerechtigkeit konnte er nur schwer aushalten. Nach seinem Ausscheiden aus dem Berufsleben 2014 fand Jürgen noch ein neues diakonisches Arbeitsfeld, in dem er gegen die Ungerechtigkeiten in unserer Gesellschaft arbeiten konnte, er engagierte sich in der Obdachlosenhilfe der Diakonie in Hannover. Auch war er in Garbsen als „Kirchen-Macher“ bekannt. Besonders bei den Himmelfahrts-Gottesdiensten hat er sich übergemeindlich eingebracht und war wohl eine Schlüsselfigur in der



organisatorischen Umsetzung. 2018 wurde Jürgen Jackowski in den Kirchenvorstand der Silvanus-Gemeinde berufen, wo er nun bis zu den KV-Wahlen 2024 mitwirkte. Den Fusionsprozess der beiden Berenbosteler Gemeinden hat er aktiv und konstruktiv mitgestaltet. Aus gesundheitlichen Gründen kandidierte er nicht für eine weitere Periode. Ich habe Jürgen leider erst kennengelernt, als er schon durch seine Krankheiten schwer gezeichnet war – und dennoch hat er sich trotz aller Schwäche eingebracht, er hat mitgedacht, gute Ideen vorgetragen.

Am 8. Juli 2025 ist Jürgen Jackowski unter großer Anteilnahme aus der Gemeinde beerdigt worden. Über der Trauerfeier stand aus 2. Thess. 3, 3 das zu seinem Leben passende Bibelwort: „Der Herr ist treu; der wird euch stärken und bewahren vor dem Argen.“

Torsten Ernst

Termine und Gruppen im Gemeindehaus Stephanus

Stephanusstraße 22, 30827 Garbsen

Musik:

Berenbostel Chor „ad Libitum“:

Montags um 19.30 Uhr

Gemeinde-Chor:

Donnerstags um 18.30 Uhr
in Stephanus

Senioren:

Seniorentreff:

1. Donnerstag im Monat
um 15.00 Uhr

Tanzkreis:

Montags um 14.00 Uhr
auf Anfrage

Außerdem:

Gebetskreis:

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat
um 18.00 Uhr

Öffentliche Gottesdienst- vorbereitung mit Pastor Ernst

Mittwochs um 19.00 Uhr

VCP Gruppen:*

Ki&Ju Gruppen:

Montags ab 17.00 Uhr

Stammesrat (Erw.):

Montags um 19.15 Uhr in
ungeraden Wochen

Rovertreffen:

Montags um 19.15 Uhr
in geraden Wochen

Kornweihen:

Samstags 10.00 – 12.00 Uhr

Alt EFK:

4. Mittwoch im Monat: 19.00 Uhr

Jung EFK:

1. Donnerstag im Monat: 20.00 Uhr

Weitere Gruppen:

Strickkreis:

Montags um 18.00 Uhr

Hauskreis:

1. und 3. Mittwoch im Monat
um 18.30 Uhr

Mittendrin Frauengruppe:

2. Donnerstag im Monat
um 19.30 Uhr

Jugendarbeit:*

Konfizeit:

Dienstags um 16.30 Uhr

Teenkreis:

Dienstags um 16.30 Uhr
(Konfizeit und Teenkreis immer
abwechselnd)

Jugendkreis (15-18 J.):

Dienstags um 18.30 Uhr
(immer nach dem Teenkreis)

* finden nicht in den Ferien statt!

Es gibt weitere Hauskreise. Bei Interesse vermitteln wir gerne Kontakte. Bitte sprechen Sie Pastor Ernst an.

Bürozeiten:

Dienstag 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr
Freitag 11.00 – 13.00 Uhr

Telefon: 05131 6409

E-Mail: kg.berenbostel-
stelingen@evlka.de

Sprechzeiten mit Pastor Ernst:

Dienstag 14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag 11.00 – 13.00 Uhr

Telefon: 05131 6409 und
05131 9803471

Mobil: 0152 090 571 33

E-Mail: torsten.ernst@evlka.de

... und im Gemeindezentrum Silvanus

Auf dem Kronsberg 32, 30827 Garbsen

Kinder und Jugendliche:

**Spielmobil JuKiMob
des VCP:***
Dienstags um 14.30 Uhr

* finden nicht in den Ferien statt!

Senioren:

Gemeindenachmittag:
Mittwochs um 15.00 Uhr

60 plus Gymnastik:
Montags um 10.00 Uhr
05131 90 69 29

Weitere Gruppen:

Frauenkreis:
3. Montag im Monat
um 15.00 Uhr

Krippenhaus Garbsen:

**Kleine Weltreise der Kulturen
und des Glaubens:**

Ganzjährig geöffnet, bei Interesse
besuchen Sie uns unter
www.krippenhaus-garbsen.de
oder rufen Sie einfach an:
0175 - 2557 545



Zum Titelblatt:

Auch in diesem Jahr durften wir wieder die grafische Gestaltung der Jahreslosung von Stefanie Bahlinger als Grundlage für unsere Jahreslosung in der Kirche verwenden (s. Titelblatt).

Ein herzlicher Dank geht daher wieder an Stefanie Bahlinger, die uns erlaubt hat, ihr Motiv zu nutzen. Gleichermäßen danken wir Graziella Scholle und Bernhard Herrmann, die sich wieder auf den Weg gemacht haben, Stefanie Bahlingers Motiv für unsere Kirche zu übertragen. Im Ergebnis werden wir nun wieder mit kräftigen Farben an die Losung für 2026 erinnert: Siehe, ich mache alles neu!

DANKE!!

Bürozeiten:

Mittwoch 09.00 - 12.00 Uhr

Telefon: 05131 6409

E-Mail: kg.berenbostel-stelingen@evlka.de



Ev.-luth. Kirchengemeinde Berenbostel-Stelingen

Spendenkonten

Spendenkonto der Gemeinde

Ev.-luth. Kirchenkreis Hannover
Evangelische Bank eG
DE54 5206 0410 0000 0061 14

Stephanus Förderverein

Evangelische Bank eG
DE33 5206 0410 0006 6019 10

Verwendungszwecke

Spende: SPEN 0823
Stiftung: ZUST 0823-82

Kontakte

Nachbarschaftsladen NEULAND	K. Osterwald	05131 97225
Fahrradwerkstatt NEULAND		05131 97225
Diakoniestation in Garbsen		05137 14040
Tagespflege Kloster Marienwerder		0511 76170895
Trauerbegleitung	Kontakt über Gemeindebüro	05131 6409
Sozial- und Migrationsberatung	Skorpiongasse, 30823 Garbsen	05137 1634
Beratungsstelle für Erziehungs- und Lebensfragen	Am Osterberge 1, 30823 Garbsen	05137 73857
Förderverein der ev.-luth. KG Berenbostel-Stelingen	Stephanusstr. 22, 30827 Garbsen	05131 6409

Impressum

Ev.-luth. Kirchengemeinde Berenbostel-Stelingen
Stephanusstraße 22, 30827 Garbsen
E-Mail: kg.berenbostel-stelingen@evlka.de
Tel.: 05131 64 09

Redaktionsteam: Pastor Torsten Ernst,
Chris Diana Hackmann, Renate Must,
Graziella Scholle

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2026 April–Juni: 20.02.2026

Unsere Standorte

Stephanuskirche:
Stephanusstraße 22
30827 Garbsen
Achtung, neue Internet-Seite:
www.kirchengemeinde-berensbostel-stelingen.de

Kirchenzentrum Silvanus:
Auf dem Kronsberg 32
30827 Garbsen

